

Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirats**

im

**Stadtteil Weidenhausen**

am 18.04.2019 \_\_\_\_\_ von 19:30 \_\_\_\_ bis 21:00 \_\_\_\_ Uhr.

**Anwesenheit:**

**Sonstige:**

10 Besucher\*innen

**Mitglieder des Ortsbeirats:**

Martin Gronau  
Stephanie Kleindopf-Münz  
Wolfgang Grundmann  
Tomas Schneider  
Stephanie Theiss  
Oliver Hahn

**Gastreferent:**

Herr Michael Hagenbring,  
*(Fachdienst 33 - Strassenverkehr)*

**Entschuldigt fehlten:**

Nils Lankau

**Erläuterungen:**

## Einladung:

- Die Ortsbeiratsmitglieder, der Stadtverordnetenvorsteher und die im Stadtteil wohnenden Stadtverordneten wurden durch den Ortsvorsteher/die Ortsvorsteherin schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände zum heutigen Tag eingeladen. Die Ladungsfrist von 5 Tagen war gewahrt.
- Die Ladungsfrist war abgekürzt. In der Einladung wurde darauf hingewiesen.
- Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung sind ortsüblich bekanntgemacht worden.

## Beschlussfähigkeit/Niederschrift:

Der /Die Ortsvorsteher/in stellt nach Eröffnung der Sitzung fest:

- Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.
- Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil der zu verhandelnde Gegenstand wegen Beschlussunfähigkeit in der vorhergehenden Sitzung zurückgestellt war. In der Einladung ist darauf ausdrücklich hingewiesen worden.
- Es werden keine Bedenken gegen Form und Frist der Einladung erhoben.
- Die Tagesordnung wird in der Einladung ausgedruckten Form genehmigt.\*  
\*(Aufgrund der kurzfristigen Absage von Frau Ute Wieder vom Ordnungsamt/Gewerbeabteilung zum Thema Wochenmarkt in Weidenhausen konnte der entsprechende Tagesordnungspunkt nicht behandelt werden)
- Die Niederschriften über die Sitzung am 14.02.2019 sowie am 14.03.2019 werden einstimmig genehmigt.

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Weidenhausen	18.04.2019	Stellungnahme zum Antrag des Kinder- und Jugendparlament bzgl Beleuchtung im NothamptonPark

Betrifft: Stellungnahme des OBR Weidenhausen zum Antrag des Kinder- und Jugendparlament bezüglich Beleuchtung im NothamptonPark. / Bezug: Antrag des Kinder und Jugendparlament VO/6700/2019 ./.  
Ausleuchtung der Gehwege im NorthamptonPark.

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom \_\_\_\_\_  
Stabsstelle kommunale Gremien \_\_\_\_\_
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

**Beschlusstext:**

Der Ortsbeirat unterstützt den Antrag des Kinder- und Jugendparlament *in Teilen*.

**Erläuterungen:**

Die Begründung erfolgte mündlich in der OBR Sitzung am 18.04.2019.

**Abstimmung:**

Stimmzahl 6		
<input type="text" value="6"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="0"/>
Ja	Nein	Enthaltung

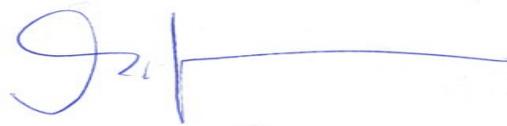
Zustimmung

Ablehnung

**Kopie**

an den Magistrat

Stabsstelle kommunale Gremien zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung




---



---

### zu TOP 1: Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

### zu TOP 2: Genehmigung der Niederschriften der OBR-Sitzungen vom 14.02. sowie vom 14.03.2019

Die Niederschriften der Ortsbeiratssitzungen vom 14.02.2019 und vom 14.03.2019 wurden einstimmig von den anwesenden Ortsbeiratsmitgliedern genehmigt.

### zu TOP 3: Wie soll die zukünftige Verkehrsführung in der Weidenhäuser Straße nach Abschluß der Brückensanierung sein?

Einleitend begrüßte Ortsvorsteher Wolfgang Grundmann den Gastreferenten Herrn Michael Hagenbring vom Fachdienst 33 – Strassenverkehr der Stadt Marburg und wies darauf hin, dass das Vorhaben der Stadt Marburg die Verkehrsführung in der Weidenhäuser Strasse nach der Fertigstellung der Sanierung der Weidenhäuser Brücke auf ihre ursprüngliche Fahrtrichtung zurückzuführen auf keine Gegenliebe bei den weidenhäuser Anwohner\*innen stossen würde und übergab Herrn Hagenbring anschließend das Wort.

Herr Hagenbring führte demgegenüber aus, dass die Verkehrsbehörde Marburg bzw. der Fachdienst 33 - Strassenverkehr eine mögliche Beibehaltung der jetzigen Verkehrsführung genau geprüft habe, dies aber in ihren Augen mehr Nachteile als Vorteile bringen würde. Entscheidende Nachteile seien vor allem die dadurch abzusehenden Beeinträchtigungen des fließenden Verkehrs vor allem am Erlenring, unter Berücksichtigung der Ampelkoordinierung „grüne Welle“ sei voraussichtlich auch über den „Stauraum“ Rudolphsplatz vermittelt der gesamte fließende Verkehr in der Innenstadt Marburgs entscheidend nachteilig beeinflusst. Die Strassenverkehrsbehörde und er persönlich hätten durchaus Verständnis für die Belange bzw. Bedenken der weidenhäuser Bürger\*innen, müssten aber die Gesamtplanung im Verkehrsbereich in der Stadt Marburg im Auge behalten. Eine Beibehaltung der gegenwärtigen Verkehrsführung in der Weidenhäuser Strasse habe zu viele nachteilige Auswirkungen insbesondere auf den Fluss des ÖPNV in der Innenstadt Marburg.

Zur Erhöhung der Fußgängersicherheit vor allem in der Weidenhäuser Strasse, so Herr Michael Hagenbring weiter, würde die Fußgängerampel umgeschaltet und versetzt, der Gehweg stärker gekennzeichnet und die Weidenhäuser Strasse mit einer leichten Bordsteinkante versehen.

In Bezug auf die Verkehrsführung der Fahrradfahrer\*innen würde der Lahntal-Radweg weiterhin über einen Teil der Weidenhäuser Strasse geführt, da es zu viele Beschwerden der unmittelbaren Anwohner\*innen gegen eine Verlegung des Radweges im Bereich des Bootsverleihes gegeben habe und eine Streckenführung über die Sommerbadstrasse nicht praktikabel sei.

Anschließend entbrannte eine lebhafte Diskussion mit vielen Nachfragen und kritischen Anmerkungen zu seinen Ausführungen.

Ortsvorsteher Wolfgang Grundmann sieht in der Entscheidung die Verkehrsrichtung in der Weidenhäuser Strasse in ihren ursprünglichen Zustand zurück zu versetzen einen konflikträchtigen Bereich zwischen Fußgänger\*innen, Radfahrer\*innen und Autofahrer\*innen. Die stellvertretende Ortsvorsteherin Stefanie Theiss und der Schriftführer des Ortsbeirates Weidenhausen Martin Gronau sehen die von Michael Hagenbring dargestellte Entscheidung der Strassenverkehrsbehörde als eine zugunsten des individuellen Personennahverkehrs entgegen der Mehrheitsmeinung der Weidenhäuser\*innen. Schriftführer Martin Gronau argumentierte außerdem, dass das Argument von Herrn Michael Hagenbring den Verkehrsfluss des ÖPNV in der marburger Innenstadt nicht zusätzlich zu beeinträchtigen, vorgeschoben sei.

Die Nachfragen an Herrn Michael Hagenbring zielten vor allem darauf ab seine Position dazu zu ermitteln inwieweit alternativ zu einer Beibehaltung der bisherigen Verkehrsführung in der Weidenhäuser Strasse verkehrsberuhigende Maßnahmen wie Poller, zur verlangsamten Fahrt

zwingende Verkehrshindernisse, eine Induktionsschleife am Strassenende bzw. nächtliche Durchfahrverbote geschaffen werden könnten. Auch die vorgesehene weitere Kreuzung des Lahntal-Radweges der Weidenhäuser Strasse hinterfragten alle Diskussionsteilnehmer\*innen ausgesprochen kritisch.

Für Herrn Michael Hagenbring vom Fachdienst 33 – Strassenverkehr sind, so seine Antworten auf die entsprechenden Nachfragen, die alternativ genannten Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung entweder nicht praktikabel – Verkehrshindernisse wie Schwellen etwa würden zu viel Lärm verursachen- oder rechtlich nicht zulässig bzw. möglichst zu vermeiden - so seien nach einem Erlass des hessischen Verkehrsministeriums Poller nicht zulässig wenn andere Regelungen der Verkehrsführungen möglich seien - . Schlußendlich betonte er das die Weidenhäuser Strasse in ihrer Funktion als Anliegerstrasse und Durchfahrtsstrasse wesentlich dazu beitragen soll den Autoverkehr in der Innenstadt Marburgs zu entlasten. Zur verstärkten Kontrolle von Geschwindigkeitsüberschreitungen bzw. Falschparken seien allerdings beim Ordnungsamt fünf neue Stellen im Bereich der Verkehrsführung geschaffen worden.

Die ebenfalls hinterfragte Streckenführung des Lahntal-Radweges in Weidenhausen, so Herr Michael Hagenbring weiter, sei ebenfalls alternativlos, weder im Bereich des Bootsverleihes noch über die Sommerbadstrasse könnten sinnvolle Strecken geschaffen werden.

Abschließend sah Ortsvorsteher Wolfgang Grundmann in seiner Zusammenfassung erheblichen Informations- und Diskussionsbedarf unter den Anwohner\*innen des Quartiers Weidenhausen, weshalb er eine Bürger\*innenversammlung bzw. Bürger\*innen-Informationsveranstaltung zu der Thematik ins Spiel brachte. Herr Michael Hagenbring wies diesen Vorschlag aber aufgrund der zeitlichen Nähe der Eröffnung der Weidenhäuser Brücke nach den Sommerferien und der entsprechend bereits bestehenden Planungen der Strassenverkehrs zur Verkehrsführung in der Weidenhäuser Strasse zurück. Ein Zeitfenster für eine solche Veranstaltung stände nicht mehr zur Verfügung.

#### Zu TOP 4 Stellungnahme zum Antrag des Kinder- und Jugendparlament bzgl Beleuchtung im NorthamptonPark

Der Ortsbeirat Weidenhausen beschließt einstimmig den Antrag des Ortsvorstehers Wolfgang Grundmann zur teilweisen Unterstützung des Antrages des Kinder- und Jugendparlamentes an die Stadtverordnetenversammlung Marburg bezüglich der Ausleuchtung der Gehwege im NorthamptonPark

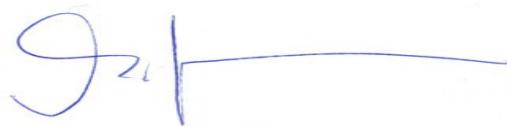
#### zu TOP 5 Verschiedenes

Ortsvorsteher Wolfgang Grundmann kündigte an, das Schwerpunktthema der nächsten Ortsbeiratssitzung die geplanten Sarnierungsmaßnahmen „Grüner Wehr“ sei. Dazu werde jeweils eine Vertreterin / ein Vertreter der Bürgerinitiative „Grüner Wehr“ sowie des Fachdienstes 66 - Tiefbau eingeladen.

#### **Kopie**

an den Magistrat

Stabsstelle kommunale Gremien zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung



---

Ortsvorsteher/in

---

Schriftführer/in